

Weihnachten: Brandschutz an Heilig Abend

Was ist zunächst bei Kauf und Zwischenlagerung eines Weihnachtsbaumes zu beachten? Besorgen Sie einen frisch geschnittenen Baum, und das eher zeitnahe zu den Festtagen. Denn in ausgetrocknetem Zustand fängt er leichter Feuer. Achten Sie deshalb in den Tagen vor dem Aufstellen darauf, dass es Ihr Baum bei der Lagerung nicht allzu warm kriegt, um zu vermeiden, dass die Äste schon im Vorfeld anfangen auszutrocknen. Das würde später, wenn Sie an Heilig Abend im Kreise Ihrer Familie die Kerzen am Baum entzünden, die Brandgefahr maßgeblich erhöhen. Die wichtigsten Sicherheitstipps werden nun im Folgenden erläutert.

Wissenswertes zum Weihnachtsbaum

Damit Ihr Weihnachtsbaum zuhause lange genug durchhält, können Sie ihn ruhig in ein Gefäß mit Wasser stellen. Das verlangsamt den Austrocknungsprozess. Es gibt außerdem Christbaumständer mit integriertem Wasserbehälter. Aus Brandschutzsicht wäre das eine überlegenswerte Investition, bevor Sie den Baum in Ihrem Wohnzimmer aufstellen. Ganz gleich, für welchen Ständer sie sich letztendlich entscheiden, oder ob Sie einen selber anfertigen, alles kein Problem, vergewissern Sie sich nur, dass der Baum damit auch wirklich felsenfest steht und nicht beim Vorbeigehen kippen oder leicht umgeworfen werden kann.

Das ist wichtig, damit es zur Weihnachtzeit nicht gefährlich wird. Gerade wenn kleine Kinder oder Haustiere an den Feiertagen anwesend sind, muss Ihr Christbaum 100% kippfest stehen. Beaufsichtigen Sie Kinder sowie Hund und Katze in der unmittelbaren Umgebung des Baumes dennoch ausreichend. Denn wenn sie daneben spielen, geschieht es leicht, dass sie dabei entweder einen der Zweige übersehen, sich daran festhalten, hochziehen oder aus Neugierde am Schmuck anreißen. Umso besser der Weihnachtsbaum steht, desto sicherer.

Wählen Sie für das Aufstellen des Christbaums im Raum einen sicheren Standplatz aus, wo keiner beim Vorbeigehen sogleich hängen bleibt oder sich erst mühsam vorbeizwängen muss. Auch die Abstände zu den umliegenden Einrichtungs-/Gegenständen müssen aus Brandschutzsicht groß genug sein. Achten Sie hierbei besonders auf Wärmequellen wie Heizkörper und vermeiden Sie die Nähe zu leicht brennbaren Materialien wie insbesondere Vorhänge oder Dekoration. Ideal wäre zudem, wenn der Baum auf einer nichtbrennbaren Unterlage steht und somit nicht direkt auf Ihrem Wohnzimmerteppich. Der Ständer wird häufig unter Stoff versteckt. Hierfür würde sich ein Stück schwer entflammbares Molton, besser bekannt aus dem Eventbereich (bspw. Vorhänge für Disco und Theater), anbieten.



Baumschmücken aus Brandschutzsicht

Beim Schmücken des Baumes ist vor allem auf das unmittelbare Umfeld der Kerzen zu achten. Die Kerzen dürfen dem restlichen Christbaumschmuck nie zu nahe kommen, auch direkt darüber dürfen keine Sachen hängen. Von daher empfiehlt es sich, beim Schmücken zu allererst mit den Kerzen zu beginnen! So verlieren Sie nicht so leicht den Überblick über die Abstände und können die Kerzen gleichmäßig verteilen. Der Schmuck sollte soweit als möglich schwer brennbar sein bzw. nicht leicht entzündlich. Verzichten Sie im Zweifelsfall lieber auf nachteilige Verzierungen, wie vor allem auf jene aus unbehandelter Watte oder Seidenpapier; selbst gebastelte Strohsterne weit von Kerzen entfernt oder besser weglassen.

Alle Kerzen am Weihnachtsbaum sollten schlussendlich aufrecht zum Stehen kommen, fest in der Halterung verankert, d.h. nicht locker (jene aus Metall lassen sich sonst enger biegen), damit sie beim Anzünden nicht zu Boden fallen können. Die einzelnen Zweige sind von ihrer Stabilität her passend auszuwählen. Allzu dünne Zweige sind für das Eigengewicht der Kerzen ungeeignet. Wird beim Herunterbiegen größerer Äste mit schwererem Schmuck nachgeholfen, übertreiben Sie es nicht. Zu viel Spannung, wäre ein prekäres Gleichgewicht, sollte jemand anstoßen. Damit ist alles fertig vorbereitet. Es fehlen bloß noch die Geschenke.

Oder fehlt sonst was? Vergessen Sie nicht auf das Bereitstellen einer Löschhilfe in direkter Nähe des Christbaumes. Ein Feuerlöscher oder ein Kübel mit Wasser sollte wo griffbereit sein. Entstehungsbrände lassen sich nur ganz zu Beginn löschen. Dabei zählt jede Sekunde! Wenn Sie erst zwei Stockwerke weit in den Keller suchen gehen oder aus dem benachbarten Stiegenhaus oder im Auto draußen einen Feuerlöscher holen laufen müssen, dauert das im Regelfall schon zu lange, um einen Brand im Keim zu ersticken und eine Brandausbreitung halbwegs unterbinden zu können. Sorgen Sie deshalb lieber im Vorfeld vor! Sicher ist sicher.

Brandschutztipps für Heilig Abend

Eine schöne Bescherung? Dass der Weihnachtsbaum plötzlich Feuer fängt, das kommt leider nicht nur in österreichischen Filmkomödien vor. Jedes Jahr aufs Neue trifft dieses Unglück die eine oder andere steirische Familie, oft aus einer kleinen Unachtsamkeit heraus. Gehen Sie daher beim Weihnachtsbaum keine unnötigen Risiken ein. Wenn Sie ein paar einfache Grundregeln beachten, wird bei Ihnen Zuhause zu Weihnachten nichts passieren.

An Heilig Abend sollten Sie beim Anzünden der Christbaumkerzen auf alle Fälle planvoll vorgehen und nichts überhasten, selbst wenn Ihre restliche Familie schon sehr schwer wartet. Kontrollieren Sie zuvor kurz, ob die Abstände der Kerzen zum aufgehängten Weihnachtsschmuck und den einzelnen Zweigen des Baumes tatsächlich ausreichend sind.

Das Selbe gilt selbstverständlich für die Wunderkerzen, die sich bei vielen großer Beliebtheit erfreuen und häufig noch im Nachhinein dazugehängt werden. Vorsicht: Diese Sprühkerzen werden bis zu 1200° C heiß! Kinder sollten Sie damit also lieber nicht alleine hantieren lassen.

Schauen Sie auch darauf, ob der Weihnachtsbaum weit genug weg von leicht brennbaren Materialien steht und niemand in der Zwischenzeit was zu nahe hingetan hat, zumindest solange Kerzen noch brennen. Dazu zählen bspw. Sofasessel, Kleidungsstoffe, die Gardinen am nächstgelegenen Fenster und Tischdecken, Weihnachtsbasteleien aller Art oder sonstige Deko-Gegenstände. So steht dem Entzünden der Christbaumkerzen nichts mehr im Wege.

Brandgefahr mitbedenken

Eine erste Löschhilfe sollten Sie zur Sicherheit in der näheren Umgebung wo parat haben. Denn es dauert meist keine Minute bis ein trockener Baum in Vollbrand steht. Sobald die Flammen einer Kerze auf den Baum selber übergreifen, bleiben nur wenige Augenblicke Zeit für einen erfolgreichen Löschversuch. Bereits wenig später steht sonst das ganze Zimmer in Flammen und Sie wären chancenlos. Im Brandfall erst einen Eimer mit Wasser anzufüllen und aus Bad oder Küche ins Wohnzimmer zu holen, dauert erfahrungsgemäß viel zu lange.

Feuerwehr-Notruf: 122! Durch die rasante Brandausbreitung gilt bei Christbaumbränden der Grundsatz sofort zu alarmieren – retten – löschen. Und vergessen Sie nicht, beim Verlassen des Raumes, sobald alle draußen sind, die Türe(n) zu schließen. Das hindert die Sauerstoffzufuhr, verzögert die Ausbreitung gefährlicher Brandrauchgase und bremst mitunter die Brandausbreitung. So besteht Hoffnung, dass andere Räume im Gebäude verschont bleiben. Folgen Sie den Anweisungen der Feuerwehreinsetzkkräfte, sobald diese vor Ort eintreffen.

Zum Umgang mit Kerzen

Doch zurück zum eigentlichen Anzünden der Christbaumkerzen: Als sinnvoll hat es sich beim Weihnachtsbaum erwiesen, von oben nach unten beginnend die Kerzen anzuzünden. So laufen Sie nämlich nicht so leicht Gefahr, dass Ihr Arm bzw. Pullover-Ärmel über einer der brennenden Kerzen plötzlich Feuer fängt oder Sie sich wo an der Haut verbrennen. Wollen Sie die einzelnen Kerzen wieder löschen, durch ausblasen oder ausdrücken des Doctes, so gehen Sie am Besten in umgekehrter Reihenfolge vor, also immer von unten nach oben.

Lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt! Dieser Grundsatz gilt für Kerzen aller Art, sei es auf dem Adventkranz, am Küchentisch oder Teelichter im Badezimmer. Sobald Sie den Raum verlassen und diese unbeobachtet wären, sei es auch nur für Minuten, ausblasen.

Nicht selten wird darauf sonst vergessen, sie brennen dann nieder und entzünden unter Umständen die Standfläche bzw. Umgebung. Spritzkerzen am Baum müssen unbedingt frei hängen, also ohne Berührung von Nadelzweigen oder Baumschmuck in den Ästen. Lassen Sie Christbaumkerzen niemals zu weit herunterbrennen. Das erhöht sonst das Brandrisiko.

Eine Alternative wäre ansonsten eine LED-Lichterkette zur Beleuchtung zu verwenden. Diese gibt es mittlerweile in den verschiedensten Ausführungen, mit neutralen Lämpchen oder beleuchteten Motiven (Sterne etc.). Bei älteren Modellen mit herkömmlichen Glühbirnen, bei manchen vielleicht in Verwendung, ist unbedingt auf die Oberflächentemperatur zu achten. Eine sehr hohe Hitzeentwicklung kann ausreichen, um brennbares Material zu entzünden, d.h. Mindestsicherheitsabstände wären hier erneut notwendig. Zumindest auf den Baumadeln dürfen diese Lichter, die zu stark Wärme abgeben, nicht direkt aufliegen.

Nicht erneut entzünden!

Vom mehrmaligen Anzünden der Christbaumkerzen in den Tagen nach Weihnachten wird dringend abgeraten! Selbst wenn Sie die abgebrannten Kerzen zuvor alle austauschen und durch neue ersetzen, so ist das Brandrisiko deutlich erhöht! Bereits nach wenigen Tagen sind die Nadeln am Baum viel stärker ausgetrocknet und leichter entzündlich als zuvor. Wie Erfahrungswerte der Feuerwehren zeigen, passieren die meisten Christbaumbrände in den Tagen nach Weihnachten, und seltener direkt an Heilig Abend. Umso älter der Christbaum, desto höher das Risiko, dass dieser Feuer fängt! Verzichten Sie zu Neujahr, Dreikönig oder bei Besuchen von Freunden oder Verwandten aufs erneute Anzünden oder rüsten Sie hierfür lieber eine LED-Lichterkette nach. Diese können Sie auch nach Heilig Abend einschalten.

Das Team der BV STEIERMARK wünscht Ihnen

FROHE WEIHNACHTEN UND GUTEN RUTSCH